



Ein kleiner Leitfaden

Klinik für Kinder-
und Jugendmedizin

Die Teams der Kinderstation und der Säuglingsstation	4
Die Aufnahme	5
Der Aufenthalt	10
Die Entlassung	14



■ Liebe Eltern,

ein Krankenhausaufenthalt bedeutet für die Betroffenen immer ein einschneidendes Erlebnis, das mit vielen Sorgen und Ängsten verbunden ist. Vor allem, wenn das eigene Kind krank ist.

Ihre Ängste können wir Ihnen selbstverständlich nicht völlig nehmen. Wir können Ihnen aber helfen, sich ein bisschen besser im Krankenhaus und auf unserer Station zurechtzufinden.

Für auftauchende medizinische und pflegerische Fragen steht Ihnen natürlich jedes Mitglied unseres Teams zur Beantwortung zu Verfügung.

Zur Unterstützung im täglichen Ablauf bei nichtmedizinischen und alltäglichen Fragen wird Ihnen eine Mitarbeiterin helfen, sich zurechtzufinden, sich um Ihre Sorgen kümmern und Unterstützung vermitteln. Nähere Informationen siehe:

[Aushang Wegweiser Elternservice in der Kinderklinik](#)

Ihr Team der Kinderklinik

Die Teams der Kinderstation und der Säuglingsstation

■ Unser Team

Wie Ihnen sicher bereits aufgefallen ist, besteht unser Team aus vielen Mitgliedern.

Wir setzen uns zusammen aus Ärzten, Kinderkrankenschwestern, und, nicht zu vergessen, unseren Schüler/-innen, Erzieher/-innen, Praktikanten/-innen und Stationshilfen. Unsere Schwestern arbeiten im Schichtdienst, d. h. morgens, nachmittags, nachts.

Die Namen Ihrer Ansprechpartner und die dazugehörigen Gesichter finden Sie auf der Kinderstation an unserer Fotowand.



■ Unser Förderverein

In Zusammenarbeit mit den Ärzten und Schwestern der Klinik trägt der Verein Ellis Freunde e.V. dazu bei, den Kindern den Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Der Verein unterstützt dabei Projekte und Anschaffungen, mit dem Ziel, eine kindgerechte Umgebung zu schaffen.

Die Aufnahme

Jetzt kennen Sie schon mal unser Team, aber was passiert eigentlich, wenn ein Kind im Krankenhaus aufgenommen werden soll?

Obwohl es dem Kind zu diesem Zeitpunkt oft sehr schlecht geht, gibt es einige Dinge, die nun auf das Kind und auch die Eltern zukommen. Dies ist leider unumgänglich, damit wir als „Fremde“ uns einen ersten und bestmöglichen Eindruck von Ihrem Kind und der Schwere seiner Erkrankung verschaffen können.

Also, was muss nun getan werden? Zunächst muss Ihr Kind an der Patientenaufnahme im Erdgeschoss angemeldet werden, dazu benötigen Sie die persönlichen Daten und die Krankenversicherungskarte. Ihre persönliche Mitaufnahme – wenn gewünscht – melden Sie ebenfalls an der Patientenaufnahme im Erdgeschoss an.

Die gesetzlichen Vorschriften der Krankenkassen machen die Mitaufnahme eines Elternteiles nach Vollendung des 8ten Lebensjahres des Kindes nicht mehr möglich (Ausnahmen mit ausdrücklicher Genehmigung der Krankenkassen).

- Selbstverständlich können auch Sie, Mutter oder Vater, oder eine legitimierte Begleitperson bei Ihrem Kind Übernachten.
- Zum Beziehen Ihres Bettes erhalten Sie bei der Schwester Bettwäsche, im Bedarfsfall Handtücher.
- Bei der Entlassung ziehen Sie bitte Ihr Bett ab und legen Sie die Schmutzwäsche auf das Bett Ihres Kindes.



Die Aufnahme

■ Die Aufnahme durch den Arzt/die Ärztin

Meist fängt der Arzt/die Ärztin mit der Anamnese, d.h. der Krankengeschichte an. Dazu gehören Fragen, Fragen und nochmals Fragen, die Ihnen mitunter zunächst vielleicht teilweise unnötig erscheinen mögen, aber durchaus Sinn und Zweck haben. Dann erfolgt die körperliche Untersuchung des Kindes, um einen ersten Eindruck vom Grad der Erkrankung zu bekommen. Leider unumgänglich ist die Blutabnahme, die nun erfolgt, um z.B. zu erkennen, ob eine bakterielle Infektion vorliegt. Diese muss dann ggf. mit Antibiotika behandelt werden. Meist wird dabei auch gleich ein venöser Zugang (Infusion) gelegt, um dem Kind ein erneutes Stechen mit der Nadel zu ersparen, da dies immer Schmerzen bedeutet. Ob Sie bei der Blutentnahme dabei sein möchten, können Sie natürlich selbst entscheiden.

Bei einer Blutentnahme fließen, besonders bei jüngeren Kindern, fast immer Tränen. Der Trost der Eltern im Anschluss macht jedoch vieles schnell vergessen!

■ Die Aufnahme durch die Schwester

Hat der Arzt oder die Ärztin Ihr Kind untersucht, nimmt sich die Kinderkrankenschwester bzw. Schüler/in des Kindes an, um die Körpermaße (Kopfumfang, Körperlänge und -gewicht) und die Vitalwerte (Blutdruck, Temperatur) zu ermitteln und, je nach Erkrankung, evtl. noch einen Urinbeutel für die Laboruntersuchung des Urins zu kleben. Als nächstes werden Sie von der aufnehmenden Schwester/Schülerin zu verschiedenen Dingen befragt, wie z.B. welche Nahrung ihr Kind erhält. Diese müssen Sie selbstverständlich nicht selber mitbringen, sondern Ihr Kind erhält diese vom Krankenhaus. Ist Ihr Baby jedoch an Nahrung gewöhnt, die in unserem „Programm“ leider nicht geführt werden, können Sie diese selbstverständlich mitbringen und von uns zubereiten lassen.

Wenn dies ebenfalls geschafft ist, geht es ins Patientenzimmer und in das Bett. Vorsorglich – um evtl. Verwechslungen zu vermeiden – wird am Bett Ihres Kindes ein Namensschild mit Vor- und Zunamen angebracht und Ihr Kind erhält ein Namensbändchen.



Die Aufnahme

■ Kinderstation

Nun haben Sie Zeit nach Hause zu fahren, um alle nötigen Utensilien für die Dauer des Aufenthaltes zu besorgen. Auf der Kinderstation tragen die Kinder ihre eigene normale Kleidung, tagsüber meist auch keine Schlafanzüge oder Bademäntel. Wichtig mitzubringen sind ebenfalls die Utensilien zum Waschen und Zähneputzen.

■ Säuglingsstation

Meist erhält das Kind nun krankenhauseigene Kleidung für die Dauer des stationären Aufenthaltes, vor allem, um zu vermeiden, dass private Kleidung in der Krankenhauswäscherei verloren geht. Ist Ihnen die krankenhauseigene Kleidung aber aus privaten Gründen unangenehm, kann Ihr Kind selbstverständlich die vertraute Kleidung anbehalten, in diesem Fall wird dies auf dem Bettschild Ihres Babys vermerkt!

Nun wird Ihnen der Umgang mit dem Krankenhausbett sowie die Räumlichkeiten der Station erklärt.

Auch wenn Ihr Kind aufgrund seiner Erkrankung z.B. von einem Monitor überwacht werden muss, werden Ihnen die Funktionen beim Anschließen des Gerätes kurz erläutert. Für jemanden, der diese Geräte nicht kennt, können diese anfangs nämlich sehr beeindruckend und ein zusätzlicher Angstauslöser sein!

Im Laufe des Tages wird Ihnen dann die Station gezeigt und erklärt. Es wird Ihnen auch gezeigt, wo Sie als Mutter übernachten können, falls es Ihnen möglich ist und Sie es möchten. Sie benötigen dann nur Ihre persönlichen Dinge, Betten und Bettzeug erhalten Sie dabei selbstverständlich von uns.

Die Versorgung Ihres Kindes können Sie selbstverständlich soweit es möglich ist selbst übernehmen. Dabei stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Falls Sie aber nicht mehr bei Ihrem Kind übernachten werden, melden Sie sich bitte unverzüglich an der Anmeldung Hauptzugang ab. Teilen Sie dies der zuständigen Schwester mit und geben Sie bitte die nicht eingelösten Essensmarken an uns zurück.

Falls Sie stationär mit aufgenommen werden, wird Ihnen eine spezielle Information ausgehändigt. Mehrsprachige Informationen dazu sind an der Informationstafel angebracht.

Ihr Frühstück und Abendessen erhalten Sie bei der Essensverteilung an Ihre Kinder von der jeweils dort tätigen Schwester.

Als Mutter oder Vater eines Kindes der Säuglingsstation beteiligen Sie sich bitte zwischen 8.00 – 8.30 Uhr und 17.30 – 18.00 Uhr an der Essenausgabe. Dieser Zeitraum muss dringend eingehalten werden, ein späterer Zeitpunkt ist organisatorisch nicht möglich. Selbstbedienung ist leider aus hygienischen Gründe nicht möglich.

Gebrauchtes Geschirr räumen Sie bitte in der dafür vorgesehene Ablage ein. Essensreste, Einweggeschirr etc. entsorgen Sie bitte in den dafür vorgesehenen Abfalleimer.



Der Aufenthalt

Damit Sie sich während des Krankenhausaufenthaltes gut bei uns zurechtfinden, erhalten Sie von uns zusätzlich unseren Stationsablauf und die Hausordnung in Stichworten.

In jedem Zimmer sind dazu Informationen an der Tür befestigt.

Bitte geben Sie auf Wertsachen und persönliche Gegenstände selbst acht. Informationen finden Sie an der Innentür des Kleiderschranks.

■ Telefonnummern

Kinderstation Schwesternzimmer
0201 897-4550

Säuglingsstation Schwesternzimmer
0201 897-4555

An der Stationskanzel und an der Infotafel erhalten Sie Informationen zum Elternservice, zur Sturzicherheit, zur Hygiene im Krankenhaus und vieles mehr.

■ Stationsablauf

Dienstübergabe im Schwesternzimmer
6.00 Uhr, 13.00 Uhr, 21.15 Uhr

Während unserer Dienstübergabe – angekündigt durch ein Schild an der Tür – bitten wir Sie, Störungen zu vermeiden.

ab ca. 7.00 Uhr Beginn der Morgenpflege

ab ca. 7.45 Uhr kinderchirurgische Visite

ab ca. 8.00 Uhr Elternbetten hochklappen,
bei Entlassung bitte Bettwäsche abziehen

ab ca. 8.30 Uhr päd. ärztliche Untersuchung der Kinder

ab ca. 10.00 Uhr pädiatrische Visite

20.00 Uhr Ende der Besuchszeit
(kein Besuch mehr möglich)

Abweichungen von der Routine sind je nach akuter Situation möglich und notwendig.



■ Die kleine Hausordnung

- Das Bekleben von Fenstern oder Gegenständen ist auf dieser Station nicht erlaubt. Aus diesem Grund haben wir die Möglichkeit geschaffen, selbstgemalte oder –gebastelte Bilder an eigens dafür angebrachten Seilen aufzuhängen.
- Für Eltern auf der Säuglingsstation befinden sich zwei Toiletten neben der Elterndusche im Flur zum Spielplatz.
- Besucher benutzen bitte die Toilette im UG unterhalb der Treppe an der Aufnahme.
- Pro Kind sind im Patientenzimmer zwei Besucher gestattet.
- Auf der Säuglingsstation dürfen Geschwisterkinder unter 14 Jahren nicht mit in das Krankenzimmer, können jedoch mit einer Aufsichtsperson z.B. in der Spielecke auf der Kinderstation warten.
- Eine Übernachtung im Zimmer ist für die Mutter oder den Vater oder eine Bezugsperson möglich.
- Bitte mit den infektiösen Kindern im Patientenzimmer bleiben!
- Spaziergänge sind nur auf dem Krankenhausgelände möglich, Kinderwagen hierfür erhalten sie von der Station.
- Wenn Sie die Station betreten oder verlassen, geben Sie bitte kurz der diensthabenden Schwester Bescheid.

■ Untersuchungen

Je nach Erkrankung Ihres Kindes müssen in der Zeit des stationären Aufenthaltes noch verschiedene Untersuchungen vorgenommen werden, wie z.B. Röntgenaufnahmen, EKG, Ultraschalluntersuchungen. Leider ist es uns nicht möglich, Ihnen für diese Untersuchungen feste Termine anzugeben, da der Zeitpunkt der Durchführung immer von verschiedenen Faktoren abhängt und sich leider oft erst kurzfristig ergibt. Wenn möglich, können Sie während der Untersuchungen bei Ihrem Kind sein, ansonsten werden Sie natürlich über vorgenommene Untersuchungen und auch andere Ergebnisse informiert. Um bestmöglich über die Therapie Ihres Kindes informiert zu sein, sollten Sie versuchen, zu den Visitenzeiten anwesend zu sein. Dann stehen Ihnen auch Ober- und Stationsarzt/-ärztin bzw. Kinderchirurg für Fragen zur Verfügung, ohne die sonst leider unumgänglichen Wartezeiten. Je nach Erkrankung Ihres Kindes erhalten Sie weiteres Informationsmaterial zum Umgang mit infektiösen Erkrankungen.



Die Entlassung

Am Entlassungstag wird Ihr Kind noch einmal abschließend untersucht. Sie erhalten den Entlassungsbrief für Ihren behandelnden Kinderarzt. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für ein abschließendes Gespräch zur Verfügung.

■ Wichtiger Hinweis

Die Station ist ausschließlich ausgerüstet mit Kinderschutz-Steckdosen.

Eine automatische Verriegelung stellt sicher, dass die Kontaktöffnung nur beim Einstecken eines Steckers freigegeben wird.



Feedback an uns:

■ Was war gut?

■ Was ist zu verbessern?

Diese Seite können Sie direkt bei den Schwestern abgeben oder in einen der gekennzeichneten Briefkästen einwerfen.

Elisabeth-Krankenhaus Essen

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen

Klara-Kopp-Weg 1
45138 Essen

Fon 0201 897-0
www.contilia.de



09.2015

Für das Wichtige. Im Leben.